Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 14. Danzig, den 7. April 1860.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Das zur Subhastation stehende, zu Hochstrieß unter No. 18. des Hypothekenbuchs belegene, früher der Ehefrau des Gottlieb Friedrich Beltzer, Marie, geb. Hintz, gehörende Grundstück, zu welchem eine Landfläche von etwa 300 Morgen preuß. gehört, soll Namens und im Auftrage der Königl. Direction der Rentenbank der Provinz Preußen verpachtet werden.

Ich habe hierzu einen Termin auf den 17. April c., Vormittags 10 Uhr, in meinem Geschäftsbüreau Heil. Geistgasse 117. anberaumt und lade die Pachtliebhaber zu demselben mit dem Bemerken ein, daß die Pachtbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Danzig, den 19. März 1860.

Der Landrath von Brauchitsch.

No. 453/3.

2. In der Kreisblattverfügung vom 25. v. M. (No. 1015/2.), Seite 67 des Kreisblatts, ist ein Druckfehler vorgekommen. Die Controllversammlung für die Ortschaften Breitfelde, Gemlitz, Grebinerfeld, Gottswalde, Güttland, Herrengrebin, Herzberg, Käsemark und Kriefkohl findet in Gr. Zünder **am 13. April, 8 Uhr Morgens**, (nicht 9 Uhr) statt; was die Ortsbehörden jener Ortschaften den in ihrem Bereich vorhandenen Personen des beurlaubten Soldatenstandes ungesäumt bekannt zu machen haben. Schließlich bringe ich meine Eingangs erwähnte Kreisblattverfügung für sämmtliche Ortschaften in dem Bezirke der 3. Compagnie des 5. Landwehr-Regiments nochmals in Erinnerung.

Danzig, den 29. März 1860.

Der Landrath von Brauchitsch.

No. 1086/3.

3. Die Hofbesitzer Gustav Klomhuß und Carl Mierau sind zu Schöppen von Schönrohr ernannt und bestätigt.

Danzig, den 28. März 1860.

Der Landrath v. Brauchitsch.

No. 1078/3.

4. Der Hofbesitzer August Prohl ist zum Schulzen von Zugdam vom 1. Mai d. J. ab ernannt und bestätigt worden.

Danzig, den 28. März 1860.

Der Landrath v. Brauchitsch.

No. 1077/3.

5. Die Verwaltung der Hebeammenbezirksstelle zu Neukrug, zu der die Ortschaften Narmeln, Neukrug und Vöglers gehören, ist der Hebeamme Wilhelmine Jeanette Schmidt aus Schidlitz von der Königl. Regierung übertragen worden.

Danzig, den 27. März 1860.

No. 838/3. Der Landrath von Brauchitsch.

6. Der bisherige Schiedsmann, Schulze Focking in Wotzlaff, ist zum Schiedsmann für die Kirchspiele Wotzlaff und Gottswalde auch auf die nächsten 3 Jahre gewählt und als solcher bestätigt worden.

Danzig, den 26. März 1860.

No. 699/3. Der Landrath v. Brauchitsch.

7. Mit Bezug auf die Verfügung vom 21. Februar d. J. mache ich hiedurch bekannt, daß bei der letzten thierärztlichen Revision in Trutenau keine rotzverdächtigen Pferde mehr vorgefunden sind.

Danzig, den 28. März 1860.

No. 460/3. Der Landrath von Brauchitsch.

8. Durch Verfügung der Königlichen Intendantur zu Königsberg vom 27. v. Mts. (No. 915/3.) ist die letzte Vergütigung für gewährtes Naturalquartier (Servis) aus dem vorigen Jahre angewiesen worden, und daher durch die Ortsbehörden der nachgenannten Ortschaften baldigst von der hiesigen Königl. Kreiskasse abzuheben.

Es hat zu empfangen:

Guteherberge 5 rtl. 15 sgr. 7 pf., Hochstrieß 85 rtl. 17 sgr. 11 pf., Nenkau 10 rtl. 2 sgr., Pietzkendorf 13 rtl. 22 sgr. 3 pf., Praust 33 rtl. 7 sgr. 2 pf., Rostau 18 rtl. 26 sgr., Rottmannsdorf 7 rtl. 26 sgr. 2 pf., Schönfeld 12 rtl. 9 sgr. 4 pf., Zankenczin 6 rtl. 28 sgr. 1 pf., Zigankenberg 18 rtl. 29 sgr. 1 pf.

Danzig, den 3. April 1860.

No. 1097/3. Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

9. In der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. sind dem Gastwirth Schubert aus Dreischweinsköpfe mittelst gewaltsamen Einbruch's aus seinem Gasthause folgende Gegenstände entwendet worden:

5 große silberne Eßlöffel gez. J. S., 1 großer silber-vergoldeter Punschlöffel gez. J. M. d. 8. Decbr. 1845, 5 neusilberne Theebretter, 6 neusilberne Zuckerschälchen, 1 Dtzd. zinnerne Eßlöffel, 1 großer kupferner Waschkessel, 1 tiefer kupferner Waschkessel, 1 kupferne Wasserkelle, 1 großer Metallmörser, 1 kleiner Metallmörser, 3 große neue Billardbälle, 1 große gelbe Tischdecke, 1 blaue Tischdecke, 8 Servietten gez. J. S., 6 grobe Handtücher, 2 Dtzd. feine Messer und Gabel (in die Schaale R. S. gebrannt), 26 1/10-Kisten Cigarren (Upmann), mehrere Flaschen Wein, Rum, Arrac, Cognac, Glühwein 2c. 2c., mehrere angeschnittene Käse, 1 Schüssel mit 4 Pfd. Butter, 1 gekochter Schinken, 6 geräucherte Schinken (davon 4 hell- und 2 dunkel-geräuchert), 1 Seite Speck und 1 Stück Speck, 2 Büchsen mit gemahlenem Kaffee, 2 ganze Brode Zucker, mehrere halbe Brode Zucker, 6 bis 8 Pfd. geschlagener Zucker, 6 Pfd. Stearinlichte.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzenämter und Gend'armen werden ersucht, auf die Diebe sowohl, als auf die gestohlenen Sachen strenge zu vigiliren, erstere im Betretungsfalle sofort festzunehmen und per Transport hierher zu senden, auch letztere event. anzuhalten und der nächsten Polizeibehörde zur weiteren Verfügung zu übergeben.

Vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen wird gewarnt, und sichert p. Schubert demjenigen, der ihm zu den gestohlenen Sachen wiederverhilft und die Diebe so namhaft macht, daß sie zur Untersuchung und Strafe gezogen werden können, eine Belohnung von 20 rtln. zu.

Danzig, den 3. April 1860.

Königliches ländliches Polizei-Amt.

10. In der Nacht vom 20. auf den 21. d. Mts. sind aus der Wohnung des Gastwirths Strehlau aus Wielbrandowo, Stargardter Kreises, mittelst gewaltsamen Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen worden:

1 schwarzer mit Camlott gefütterter und die Aermel mit roth-seidenem Zeuge untergefütterter Tuchrock, 1 schwarze Atlas-Weste, 1 Paar schwarze mit weißem Parchend gefütterte Buckskinhosen, 1 Paar grau- und weiß-gesprengte Buckskinhosen, 1 Paar neu vorgeschuhte und neu besohlte Stiefel, 1 seidenes, mit blau-karirtem Zeuge untergefüttertes Kleid, dessen Kragen und Aermel mit Franzen besetzt waren, 1 hell-blau-wollenes Kleid, mit blau besetztem Halskragen, 1 braun- und lila-geblümtes Batist-Kleid mit weißen Streifen und doppelten mit einem weißen Strich besetzten Aermeln, 1 wollenes Shawltuch, 1 schwarze, grün-gefütterte Muffe, 1 schwarztuchener, blau-gefütterter Frauenmantel, 1 Kopfaufsatz mit weißen Bändern, 1 Haube mit rosa Bändern, 2 weiß-geblümte Handtücher, 1 karirter Bettüberzug, 2 Hemden, 6 feine Vorhemden mit Böffchen, 2 weiße Taschentücher, 1 Paar Manschetten, 1 gestreifte rosa Schärpe, 1 weiß-gestreifter seidener Hut mit weißer Blume, 1 weiß-gestickte Fraise, 1 schwarz-seidenes Umschlagetuch, 1 rother boyener Unterrock mit schwarz-wollenen Zacken, 1 weiß-leinener Unterrock, 1 Paar Gamaschen und noch viele andere Kleinigkeiten.

Sämmtliche Ortsbehörden und Gend'armen ersuche ich hierdurch, nach den gestohlenen Sachen, für deren Ermittelung und Wiederbeschaffung eine Belohnung von 5 rtln. ausgesetzt ist, genau zu recherchiren, selbige anzuhalten und mir die sofortige Anzeige zugehen zu lassen.

Pr. Stargardt, den 26. März 1860.

Der Königliche Landrath.

11. Behufs Verpachtung der Berechtigung zur Erhebung des Pflastergeldes an den äußeren Thören der Stadt, auf 3 oder 6 Jahre vom 1. Januar 1861 ab, steht ein Licitationstermin am **14. April c., Vormittags 12 Uhr,** im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braff an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 23. März 1860.

Der Magistrat.

12. Zur Verpachtung der Weichsel-Fährberechtigung zwischen Ganskrug und Troyl auf 3 oder 6 Jahre, vom 1. Juli c. ab, steht ein Licitationstermin am 14. April c., Vormittags 12 Uhr, im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braff an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 28. März 1860.

Der Magistrat.

13. Behufs Verpachtung der Berechtigung zur Erhebung der Standgelder auf dem Markte in Neufahrwasser, auf 3 oder 6 Jahre vom 1. Januar 1861 ab, steht ein Licitationstermin **am 21. April c., Vormittags 12 Uhr,** im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braff an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 23. März 1860.

Der Magistrat.

14. Die zu den Arbeiten an den Wegen günstige Jahreszeit ist bereits eingetreten. — Ich erinnere daher die Ortsbehörden des Werders, ungesäumt an die gründliche Instandsetzung der Wege zu gehen. — Ferner bringe ich die Bepflanzungen und Verbreiterungen der Wege, wo sie nicht die vorschriftsmäßige Breite haben, und endlich die Instandsetzung resp. Herstellung der Wegweiser, Brücken und Brückengeländer in Erinnerung. —

Wegemängel, die bis zum 1. Mai c. nicht abgestellt sind, werde ich mit Strafe bis zu 10 rtl. rügen und auf Kosten der Betreffenden beseitigen lassen. —

Stüblau, den 31. März 1860. Der Deich=Hauptmann.

15. In der Cursache der unverehelichten Louise Hirth ist der Aufenthalt der Louise Hirth zu wissen nöthig, um über ihre persönlichen und sonstigen Verhältnisse den zur Sache noch erforderlichen näheren Aufschluß zu erlangen.

Die Hirth, welche am 17. Februar 1858 aus dem Stadtlazareth zu Danzig in das dortige Kriminalgefängniß geliefert wurde, ist aus dem letzteren am 27. Februar 1858 entlassen, und hat sich dann später in der Breitgasse im Gesinde=Dienste befunden. Von da ab ist ihr jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Jeder, der von dem gegenwärtigen Aufenthalt der Hirth Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen entweder mir, oder der Polizei=Behörde seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden und Gend'armen werden ersucht, auf die Hirth genau Acht zu haben, und über dieselbe im Betretungsfalle mir Mittheilung zu machen.

Zoppot, den 21. März 1860. Königl. Domainen=Rent=Amt.

16. Die Gestellung der erforderlichen Pferde für den Betrieb zweier städtischer Bagger während der diesjährigen Baggerungs=Periode soll im Wege der Licitation an den Mindestfordernden überlassen werden.

Die Entreprise=Bedingungen können im Bau=Bureau auf dem Rathhause während der Vormittagsstunden eingesehen werden, und fordern wir die Herren Fuhrleute hierdurch auf, ihre Offerten in dem dazu anstehenden Licitations=Termin

Mittwoch, den 11. April c., Vormittags 10 Uhr,

ebendaselbst zu Protokoll zu geben.

Danzig, den 24. März 1860. Die Bau=Deputation.

17. Es ist am 5. Februar d. J. in dem diesseitigen Amtsdorfe Lupushorst eine Frau verstorben, welche sich Globus nannte und angeblich in Alt=Schottland bei Danzig zu Hause sein wollte, welche letztere Angabe sich indeß nicht bestätigt.

Jeder, der von den Verhältnissen dieser Person nähere Kenntniß hat, wird aufgefordert, sich hier zu melden, und werden Kosten dadurch nicht verursacht.

Tiegenhof, den 27. März 1860.

Königliches Domainen=Rent=Amt.

18. Holz=Verkaufstermin in Bankau.

Außer den für die Monate Oktober, November und Dezember angesetzten Terminen werden noch angesetzt:

Montag, der 7. Mai,
Montag, der 25. Juni,

zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 8. April 1860.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

Nichtamtlicher Theil.

19. **Auction zu gr. Walddorf.**

Mittwoch, den 18. April, Vormittags 10 Uhr, werde ich bei dem Hofbesitzer Herrn Koths zu gr. Walddorf wegen des stattgefundenen Brand-Unglücks öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

15 sehr gute Milchkühe, 2 Hocklinge, 5 sehr gute Pferde, 2 Jährlinge, 5 Schweine und einiges Mobiliar.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden und wird der Zahlungs-Termin bei der Auction angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

---

20. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Dach- und Schieferdeckmeister etablirt habe. Um gütige Berücksichtigung bittend, versichere ich, daß ich sämmtliche vorkommende Dachdeckerarbeiten an Neueindeckungen und Reparaturen prompt und billig ausführen werde.

Danzig, den 22. März 1860. F. W. Keck, Poggenpfuhl 63.

---

21. Rübkuchen in recht schöner Qualiät offeriren

J. C. Schulz & Co. in Danzig, 3. Damm 9.

---

22. Bekanntmachung.

Das Deschnersche Grundstück Gr. Lichtenau No. 2. A. und B., von 7 Hufen 5 Morgen kulmisch, soll im Auftrage des Besitzers von mir parcellirt werden, nachdem der Consens dazu von der Königlichen Regierung zu Danzig ertheilt ist. Die Lage und Größe der 13 Parcellen a 15 bis 19 Morgen kulmisch sind auf der vom Regierungs-Conducteur Blonski aufgenommenen Karte nebst Vermessungs-Register verzeichnet und nebst Kaufbedingungen in meinem Bureau, Brodbänkengasse 10., in den Dienststunden stets einzusehen. Die Kaufbedingungen sind derart, daß die Käufer unter allen Umständen gesichert sind die erkaufte Parcelle pfandfrei von allen nicht ausdrücklich übernommenen Lasten oder Capitalien zu erhalten. Bietungstermin steht auf dem Bahnhofe in Dirschau den 10. April 1860, Vormittags um 11 Uhr, an. Ein Drittel des Gebots muß als Caution zu meinen Händen deponirt werden. Am 11. April werden sämmtliche Verträge beim Königlichen Kreisgericht zu Marienburg in Uebereinstimmung mit den in Dirschau unterschriebenen Punktationen aufgenommen werden.

Der Justiz-Rath
v. Ripperda.

23. **Auction zu Siegeskranz.**

Nicht Donnerstag, den 12. April 1860, **sondern Donnerstag, d. 26. April,** Vormittags 10 Uhr, werde ich zu Siegeskranz öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 15000 Fuß fichtene und 3-zöllige Gallerbohlen und 2 fette Kühe.

Der Zahlungstermin wird vor der Auction bekannt gemacht.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

---

24. Die Reparatur der Wirthschaftsgebäude bei der hiesigen Pfarrwohnung soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Die Licitation findet am 19. April c., 1 Uhr Nachmittags statt, und Bau-Unternehmer werden ersucht, sich zu der festgesetzten Zeit im Organistenhause zu melden.

Schönbaum, den 17. März 1860.

Das Kirchen-Collegium.

25. **Acker- und Heuland-Verpachtung**

in

Weslinken bei Neufähr.

Zur Verpachtung der zum **weißkrugschen Grundstück in Weslinken** gehörigen, im großen Aussendeich daselbst liegenden Parzellen, zur diesjährigen Beackerung und Heunutzung, steht für dieses Jahr ein Termin auf

Donnerstag, den 12. April, Vormittags 10 Uhr,

im weißen Kruge beim Krugpächter Herrn Berent an, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

26. Flieten, Trokare, Schnepper, Tranchir-, Tischmesser- und Gabel, verschiedene Sorten Taschen- und Federmesser, thierärztliche Besteck-, Garten-, Oculir-, Jagd-, Hühneraugen-, Radirmesser, Nagelzangen, Scheeren p. eigener Fabrik empfiehlt

W. Krone, gep. chirurg. Instrumentenmacher, Holzmarkt 21.

27. **Brüsseler Hüte a 27½ sgr., sowie Strohhüte von 5 sgr. an empfing und empfiehlt**

Henriette Herrcke, Holzmarkt 20.

28. Neueste Berliner Sommermützen empfiehlt billigst

Herrmann Dyck, Langgasse 51.

29. Cravatten, Shleepse, seidene Halstücher, Oberhemden, Chemisets, Böffchen, Negligee-Mützen empfiehlt billigst

Herrmann Dyck, Langgasse 51.

30. Seidene Sonnenschirme von 1 rtl. 2½ sgr., Knicker von 1 rtl. 10 sgr., En-tout-cas von 2 rtl. 5 sgr., seidene Regenschirme von 2 rtl. 15 sgr. und baumwollene Regenschirme von 17½ sgr. an empfiehlt in großer Auswahl

Herrmann Dyck, Langgasse 51.

31. Berliner Schnürleibchen empfiehlt

Herrmann Dyck.

32. Englische und deutsche Strickbaumwolle und Estremadura empfiehlt billigst

Herrmann Dyck.

33. Mein brauner Hengst wird gegen Erlegung von 1 rtl. 15 sgr. Sprunggeld Stuten decken.

Kokoschken, den 28. März 1860.

Bernh. v. Weickhmann.

34. **Auction an der Weichsel.**

Freitag, den 13. April 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Schulzen Herrn Boley, wegen Aufgabe des Fuhrgeschäfts, an der Weichsel auf dem Lande der Frau Wittwe Hopp, ohnweit des Ganskruges öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

6 gute starke Arbeitspferde, 2 Spazierwagen, 2 starke Arbeitswagen, 1 Spazierschlitten, 2 Spaziergeschirre, 6 fast neue Arbeitsgeschirre und verschiedene Stallutensilien.

Der Zahlungstermin wird vor der Auction den mir bekannten Käufern angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

35. **Land-Verpachtung zu Mönchengrebin.**

Freitag, den 27. April 1860, Nachmittags 3 Uhr, werde ich im ehemaligen Grundstücke zu Mönchengrebin öffentlich an den Meistbietenden verpachten:

Circa 30 culm. Morgen sehr gute Wiesen zum Vor- und Nachheu für dieses Jahr, in abgetheilten Parzellen.

Die Bedingungen und der Zahlungs-Termin werden bei der Verpachtung angezeigt werden, und ist der Versammlungs-Ort der Herren Pächter im ehemaligen Kukschen Grundstücke zu Mönchengrebin.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

36. **Auction mit Zucht-Thieren zu Osterwick.**

Montag, den 16. April c., präcise 10 Uhr Vormittags, werde ich auf Verlangen des Herrn Arnold zu Osterwick öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

ca. 50 Stück Rindvieh aus Niederungs-Kühen von einem engl. Shorthorn-Bullen, theils in diesem, theils im vorigen Jahre geworfen, ca. 80 Stück junge Schweine eines seit 15 Jahren hier gezüchteten englischen Stammes, vollständig acclimatisirt und an Weidegang gewöhnt und wobei die Mastfähigkeit sich in hohem Grade erhalten hat, daß einige 80 Schweine im Alter von 15 Monaten in verschiedenen Auctionen im Jahre 1859 durch die Fleischer mit 40 bis 50 Thlr. pro Stück bezahlt wurden; ca. 20 mehrentheils junge elegante Pferde von edler Abkunft, darunter einige Hengste; ca. 25 junge starke Ochsen zur Arbeit oder Fett-Weide geeignet, und Fettschaafe, Böcke, so wie Mutterschaafe mit Lämmern, ebenfalls seit 15 Jahren aus original-englischen Stämmen hier erzogen.

Der Zahlungstermin wird vor der Auction den mir bekannten Käufern angezeigt, fremde unbekannte Käufer zahlen zur Stelle.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

37. **Grundstücks-Verkauf.**

Das zu Ohra an der Mottlau 3. des Hypothekenbuches belegene Kuhhalterei-Grundstück, ¼ Meile von der Stadt, mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden nebst 15¾ culm. Morgen sehr schönen Wiesen, mit mennonitischen Rechten, soll am

17. April 1860, Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich durch Licitation verkauft werden. Die Kaufsumme muß bei der Uebergabe sofort gezahlt werden; der Meistbietende hat im Termin eine baare Caution von 300 rtl. zu deponiren und übernimmt sämmtliche Kosten. Die näheren Erkundigungen und Bedingungen sind bei dem Auctions-Commissarius Herrn Wagner, Breitgasse 4., zu erfahren.

38. In Herrengrebin sind Topinambour zu verkaufen.

39. Mittwoch, den 11. April, Vormittags 10 Uhr, werde ich die Fischerei in der Mottlau von der Herrengrebiner Mühle bis Hochzeit in Parcellen verpachten.

Herrengrebin. Schmidts.

40. Zur Saat sind bei mir zu haben: frühe große weiße und Capuziner-Erbsen, auch Sommerweizen.

Hein in Stüblau.

41. Der landw. Verein zu Hohenstein versammelt sich

Dienstag, den 10. April c., Abends 6 Uhr.

Tagesordnung: 1) Ueber Thierzüchtung,
2) Vertheilung der Sämereien.

Der Vorstand.

42. Ich nehme die Beleidigung gegen M. Kreitzhols wegen einer Frau zurück.
J. Knells, Schönbaum.

43. Thimothee, Saat-Wicke, rothes Kleesaat, Buchweizen, Hanf- und Leinsaat, Linsen, gelbe und blaue Lupinen, sowie schweren Hafer, gelbe, graue und weiße, Erbsen empfiehlt die Handlung Kohlenmarkt 28.

44. Circa 2500 Fuß sehr schöne lange vollkantige Gallerbohlen, 1½ bis 3½ Zoll stark, sind von der Stadt kommend in Strohdeich an der Ecke des Stagnetergrabens liegend für den geringen Preis von 2 Pfenningen pro laufenden Fuß Umstände halber zu verkaufen. Näheres daselbst.

45. Ein Knabe, Sohn ordentl. Eltern von auswärts, der Lust hat das Materialgeschäft zu erlernen, melde sich Kassubischen Markt 10.

46. Meine zwei Windhunde, der Hund blaugrau mit weißem Halse, die Hündin blaugrau und weiß getiegert, beide Hunde etwas flockhaarig, haben sich seit Mittwoch, den 28. d. M.. verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.
Grebinerfelde, den 31. März 1860. Zimdars.

47. **Futterschroot, Griesmehl und Kleie** sind in der **Prauster Mühle**, letztere auch in meiner **Niederlage in Danzig, Schäferei No. 5.**, in der Nähe des Proviant-Amts, stets vorräthig und empfehle diese Artikel zu billigen Preisen ergebenst.
H. M. Krüger.

48. Frisch gebrannten **Gogoliner Kalk** empfiehlt zu billigen Preisen
Johann Enß in Dirschau.

49. Wiesen-Verpachtung.
Dienstag, den 17. d. M., Nachmittags, sollen 23 Morgen culm. der hiesigen Kirche zugehörigen Wiesen — belegen am Hauptwall — an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.
Güttland, den 4. April 1860.
Das Kirchen-Collegium.

Landwirthschaftliches.

50. Nachdem wir unser Lager chemischer Dünge-Salze von Herrn C. R. Pohlmann in Danzig zurückgezogen haben, werden fernerhin für genannten Platz nur die Herren D. Ostermann u. Co. Aufträge für uns entgegennehmen.
Königsberg, April 1860.
Die chemische Dünger-Fabrik.
H. Grun & Co.

Mit Bezug auf Vorstehendes, ersuchen wir die Herren Landwirthe, ihre resp. Aufträge auf den bewährten Kunst-Dünger der chem. Fabrik uns rechtzeitig aufgeben zu wollen, und bitten, Muster und Prospekte in Empfang zu nehmen.
D. Ostermann & Co.,
Comtoir: Gerbergasse No. 7.

51. **Druckfehler-Berichtigung.**
In der Bekanntmachung No. 18. des Kreisblatts No. 12., Zeile 3, soll es heißen Dirschauer Landschafts-Kreises statt Dirschauer Landkreises.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.